



EnBW Regional AG



EnBW Regional AG  
Hackstraße 31  
70190 Stuttgart  
Telefon: 0711 289-42632  
Telefax: 0711 289-47331  
[ro.hoffmann@enbw.com](mailto:ro.hoffmann@enbw.com)  
[www.enbw.com](http://www.enbw.com)

Bodensee-Wasserversorgung  
Hauptstraße 163  
70563 Stuttgart  
Telefon 07551 / 833-1156  
Telefax 07551 / 833-1155  
[maria.quignon@zvbvw.de](mailto:maria.quignon@zvbvw.de)  
[www.zvbvw.de](http://www.zvbvw.de)

Landeswasserversorgung (LW)  
Schützenstraße 4  
70182 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 2175-0  
Telefax: 0711 / 2175-202  
[roehrlb@lw-online.de](mailto:roehrlb@lw-online.de)  
[www.lw-online.de](http://www.lw-online.de)

Gemeinsame Pressemitteilung  
zum Internationalen Tag des Wassers am 22. März 2012

## Neues Pumpwerk erhöht die Sicherheit der Trinkwasserversorgung von Stuttgart und den Fildergemeinden

Stuttgart, 21. März 2012. In enger Zusammenarbeit der beiden Fernwasserversorgungsunternehmen Landeswasserversorgung (LW) und Bodensee-Wasserversorgung (BWV) und der EnBW Regional AG als Wasserversorger von Stuttgart entstand im vergangenen halben Jahr ein neues Pumpwerk im Trinkwasserleitungsnetz bei Ostfildern-Ruit. Es trägt zur Verbesserung der Versorgungssicherheit Stuttgarts und der Fildergemeinden bei.

Die Verbindungsleitung zwischen dem LW-Trinkwasserbehälter in Stuttgart-Rotenberg und dem BWV-Trinkwasserbehälter in Stuttgart-Rohr dient der Notversorgung Stuttgarts; insbesondere dann, wenn eines der beiden Fernwasserversorgungsunternehmen nicht ausreichend Wasser liefern kann. Bisher war dies nur in einer Richtung möglich, nämlich vom rund 110 Meter höher gelegenen BWV-Behälter zum LW-Behälter. Mit dem neuen Pumpwerk besteht nun die Möglichkeit, das Trinkwasser auch in umgekehrter Richtung zu fördern. „Auch wenn die Bodensee-Wasserversorgung in mehr als 50 Betriebsjahren noch nie ausgefallen ist, so bedeutet das Pumpwerk doch eine zusätzliche Sicherheit für die Menschen in Stuttgart und auf den Fildern“, sagte Professor Dr.-Ing. Hans Mehlhorn, der technische Geschäftsführer der Bodensee-Wasserversorgung.

Das Pumpwerk besteht aus einem unterirdischen Schachtbauwerk und einem kleinen, oberirdischen Bauwerk für die Anlagensteuerung und die Stromversorgung der Pumpen. Drei Pumpen fördern das Trinkwasser bei Bedarf im Parallelbetrieb, eine Pumpe steht als Ersatz

bereit. „Die Pumpen haben eine Leistung von 1 400 Kilowatt, sie können bis zu 450 Liter je Sekunde fördern. Die Pumpen im Bedarfsfall auch als Turbinen zu betreiben war aus Gründen der Wirtschaftlichkeit leider nicht möglich.“, erläuterte der technische Geschäftsführer der Landeswasserversorgung, Professor Dr.-Ing. Frieder Haakh die neue Anlage.

Der Kostenrahmen von 1,25 Millionen Euro wurde eingehalten. Davon übernimmt die EnBW Regional AG die Hälfte, die beiden Fernversorgungsunternehmen jeweils ein Viertel. „Die Verbundleitung mit dem neuen Pumpwerk ist für uns ein weiteres wichtiges Element im Investitionsprogramm der vergangenen Jahre, das die EnBW in der Stuttgarter Trinkwasserversorgung umsetzt.“, so Hermann Löhner, der Leiter der Wasseranlagen der EnBW Regional AG.

### **Hintergrundinformationen zu den Versorgungsunternehmen:**

Das Regionalzentrum Stuttgart der **EnBW Regional AG** verteilt das jeweils zur Hälfte von der Landeswasserversorgung und der Bodensee-Wasserversorgung bezogene Trinkwasser in der Landeshauptstadt. Aufgrund der Topographie müssen dabei bis zu 320 Meter Höhenunterschied überwunden werden. Dies ermöglicht ein weit verzweigtes Leitungssystem mit vielen Wasserbehältern, Drucksteigerungs- und Druckminderungsanlagen, die aus der Wasserkraft zum Teil auch Strom gewinnen.

Die **Landeswasserversorgung** gewinnt jährlich rund 90 Millionen Kubikmeter Trinkwasser aus den Grundwasservorkommen der Schwäbischen Alb und aus der Donau bei Ulm. Sie versorgt damit rund drei Millionen Menschen im Großraum Stuttgart und in vielen Städten und Gemeinden im Nordosten Baden-Württembergs – und das bereits seit 100 Jahren. Die LW ist eines der größten und traditionsreichsten Fernwasserversorgungsunternehmen in Deutschland.

Die **Bodensee-Wasserversorgung** wurde 1954 gegründet, um den steigenden Trinkwasserbedarf im Westen Baden-Württembergs mit Wasser aus dem Bodensee zu decken. Heute versorgt die BWV rund 320 Städte und Gemeinden mit etwa vier Millionen Einwohnern. Die jährliche Wasserabgabe liegt bei 125 Millionen Kubikmeter, das Leitungsnetz hat eine Länge von 1 700 Kilometern.